



Norwegen

Zwischen Fjorden und Nordkap



Intro

Impressionen 4

Auf einen Blick 9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 10

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Oslo und der Süden
des Landes 16

1 Oslo 18

2 Østfold 32

3 Vestfold 33

4 Skien 35

5 Rjukan 36

6 Telemark 37

7 Telemark-Kanal 38

8 Setesdal 38

9 Sørland 39

10 Kristiansand 42

Übernachten 44

Westnorwegen, das Land
zwischen Fjord und Fjell 46

11 Stavanger 48

12 Haugesund 53

13 Hardangerfjord 54

14 Bergen 56

15 Hurtigruten 62

16 Voss 62

17 Sognefjord 64

18 Jostedalubre 66

19 Ålesund 67

20 Geirangerfjord 69

21 Molde 70

22 Kristiansund 72

23 Romsdal 73

Übernachten 74

Ostnorwegen, das Land der
Berge und Täler 76

24 Jotunheimen 78

25 Hardangervidda 80

26 Numedal 81

27 Hallingdal 82

28 Valdres 83

29 Mjøsa 84

30 Østerdal 86



31 Gudbrandsdal	87
32 Rondane	89
33 Røros	89
Übernachten	91
Der hohe Norden: Mittel- und Nordnorwegen	92
34 Trondheim 	94
35 Durchs Namdal nach Mo i Rana	99
36 Auf der Küstenstraße nach Bodø	100
37 Von Mo i Rana nach Narvik	102
38 Lofoten	103
39 Vesterålen	106
40 Tromsø 	108
41 Von Narvik nach Alta	112
42 Hammerfest	113
43 Nordkap	114
44 Finnmark	115
45 Ostfinnmark	117
46 Spitzbergen	118
Übernachten	119

Service

Norwegen von A-Z123

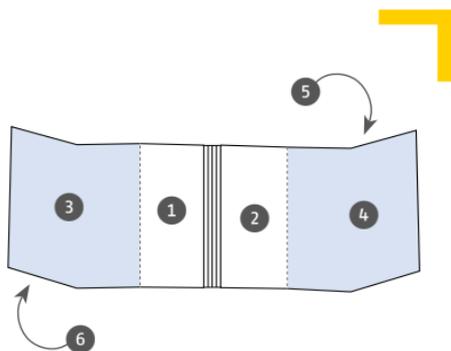
Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	128
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

 *Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.*

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**



Übersichtskarte Norwegen Süd:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Norwegen Nord:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Oslo: Hintere

Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Oslo: Vordere

Umschlagklappe, außen **6**

Im Licht des Nordens: von den Schären zum Eismeer

Vielfältig wie kaum ein anderes Land in Europa, reicht Norwegen von den sonnigen Schären im Süden bis zum arktischen Nordkap



Eines der Highlights einer Norwegen-Reise: Blick vom Preikestolen auf den Lysefjord

Entlang der Südküste grüßen kleine Fischerorte mit strahlend weißen Holzhäusern, sie sind die Perlen der norwegischen Riviera. Manchmal mondän, dann wieder verschlafen, mal gemütlich und doch immer voller sommerlicher Urlaubsstimmung. Im Gewirr der Schären, wo sich Land und Meer tausendfach verzahnen, verstecken sich Traumplätze, hier braucht es ein Boot, um die grenzen-

lose Freiheit zu erleben. Wenn die Sonne von einem tiefblauen Himmel scheint, wartet hier ein fast mediterranes Badevergnügen.

Die Finger des Meeres

Bis zu 200 Kilometer reichen die Fjorde Westnorwegens an einigen Stellen ins Landesinnere und verästeln sich dabei in viele kleine Arme. Eingerahmt werden sie oft von bis zu 1000 Meter ho-

hen, fast senkrechten Felswänden. Wenn auf den Gipfeln noch der Schnee des Winters glitzert, blühen im Frühsommer rund um den Hardangerfjord schon die Obstbäume, und auch die Wiesen zeigen sich in saftigem Grün. Hier sind die Spuren der letzten Eiszeit noch besonders gut zu sehen, denn bis vor 10 000 Jahren haben riesige Glet-

zogene blaue Eis fließt wie in extremer Zeitlupe unmerklich, aber unaufhaltsam. An diesen Gletscherzungen zeigt sich der Klimawandel besonders deutlich, noch vor wenigen Jahren reichten viele bis ins Tal, heute haben sie sich oft viele hundert Meter zurückgezogen. Wenn sich dieser Trend so fortsetzt, wird auch der mächtige Jostedalubre in gar nicht so ferner Zukunft verschwunden sein.



Unterwegs auf kahlem Fjell

Vom Jostedalubre ist es nicht weit bis zu den schönsten Fjellandschaften und beliebtesten Nationalparks Nor-

Zeugen der Wikingerzeit: Osebergschiff im Vikingskipshuset in Oslo (unten) – Altstadt von Stavanger (ganz unten)



scher noch die Landschaft modelliert. Ob Fjorde, Fjells, Täler, Seen, Findlinge, Moränenhügel oder Schären, alles ist ein Produkt der Millionen Tonnen schweren Eishobel.

Einen Eindruck von der Mächtigkeit, aber auch der Schönheit des Eises vermittelt der Jostedalubre, der größte Gletscher des Landes. Von seinem Plateau schieben sich rund zwei Dutzend Zungen zu Tal. Das von Spalten durch-



Das will ich erleben

So lang wie das Land, so vielfältig sind auch seine Höhepunkte. Natürlich lockt die Natur nach Norwegen, die hier so grandios ist wie sonst kaum in Europa. Doch nicht nur Fjorde und Fjells, Berge und Wasserfälle, das Nordkap und das Eismeer, sondern auch die Städte sollten auf dem Besucherprogramm stehen. Denn Oslo, Bergen, Trondheim und Stavanger bieten eine Vielzahl an urbanen und kulturellen Highlights. Spuren der langen Geschichte begegnet man auf Schritt und Tritt, einmalig sind die mittelalterlichen Stabkirchen, rätselhaft die stein- und bronzezeitlichen Felsritzungen.



Die besten Museen

Allein in Oslo gibt es rund 50 Museen zu allen möglichen Themen. Die anderen großen Städte können mit einem ähnlichen Angebot aufwarten. Besonders typisch für Norwegen sind die Freilichtmuseen, in denen die bäuerliche Kultur bewahrt wird.

- 1 Munch-Museet in Oslo** 24
Gesamtwerk des bekanntesten norwegischen Malers (links)
- 1 Vikingskipshuset in Oslo** 28
Kunstvoll verzierte Wikingerschiffe und Grabbeigaben
- 29 Freilichtmuseum Maihaugen** 85
Ergebnis der Sammelleidenschaft eines Zahnarztes
- 34 Trondheimer Popmuseum Rockheim** 96
Norwegische Rockmusik, bunt präsentiert



Die schönsten Naturerlebnisse

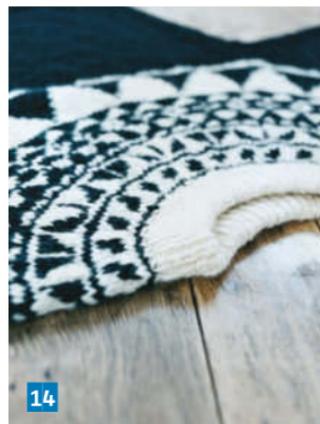
Norwegens Natur ist atemberaubend. Wasserfälle, Fjorde, Vogelfelsen, Gletscher, Gebirge und Täler warten überall darauf, erkundet zu werden. Am besten zu Fuß, mit Rad oder Boot, denn nur so hat man ausreichend Muße für intensive Erlebnisse.

- 11 Preikestolen** 52
Felskanzel mit schwindelerregendem Ausblick
- 18 Jostedalbre** 66
Der größte Gletscher des europäischen Festlandes
- 20 Geirangerfjord** 69
Ein Fjord wie aus dem Bilderbuch
- 39 Walsafari vor den Vesterålen** 107
Nirgendwo kommt man den Pottwalen so nah

Typisch norwegisch Shoppen

Was ist typisch norwegisch? Natürlich der Pullover aus dicker Wolle mit dem charakteristischen Muster, ideal für kalte Wintertage. Immer eine gute Wahl sind die landesweit rund 40 Husfliden-Läden, die Produkte von mehr als 20 000 Kunsthandwerkern verkaufen.

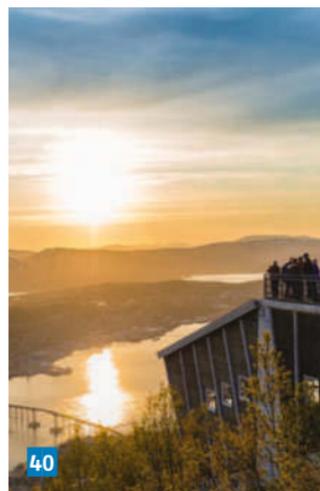
- 14 Oleana in Bergen** 60
Norwegische Strickwaren, modern interpretiert
- 14 Juhls Silvergallery in Bergen** 60
Hochwertiger Silberschmuck aus der Finnmark
- 34 Husfliden in Trondheim** 98
Viel mehr als nur Norwegerpullover



Gaumenschmaus mit Aussicht

Egal, ob nur Kaffee, Kuchen und Waffeln oder norwegische Hausmannskost, eigentlich wird das Essen an diesen Orten zur Nebensache. Denn beim Blick von der Terrasse oder aus dem Fenster kann das staunende Auge in die Ferne schweifen.

- 5 Gaustatoppen Turisthytte** 36
Frische Waffeln mit Traumblick
- 11 Restaurant [:vju]** 51
Hausmannskost im höchsten Gebäude Stavangers
- 14 Fløien Folkerestaurant** 60
Der beste Blick auf Bergen
- 40 Restaurant Fjellstua** 110
Mit der Seilbahn Fjellheisen zu Tromsøs bestem Blick



Die schönsten Stabkirchen

Nur noch einige Dutzend von einst rund 1000 Stabkirchen sind als einzigartige Dokumente mittelalterlicher Baukunst erhalten geblieben. Mit ihren Schnitzereien, Runeninschriften und Wandmalereien geben sie Einblicke in die Zeit des noch jungen Christentums in Norwegen.

- 6 Heddal stavkyrkje** 37
Die »gotische Kathedrale« unter den Stabkirchen
- 17 Stavkirke Urnes** 65
Einzige Stabkirche mit Weltkulturerbestatus
- 17 Borgund stavkyrkje** 65
Die besterhaltene und berühmteste Stabkirche (rechts)





Zu Füßen der umgebenden Hügel erstreckt sich das Postkartenidyll Bergen

i

Information

- Turistinformationen i Bergen, Strandkaian 3, 5012 Bergen, Tel. 55 55 20 00, www.visitbergen.com
- Parken siehe S. 59

In Bergen (281000 Einw.) erinnert vieles an die Hansezeit. Doch die quirlige Universitätsstadt lebt keineswegs in der Vergangenheit, rund zehn Prozent der Bevölkerung sind Studenten und geben ihr ein jugendliches Ambiente. Eine wunderbare Lage, viele interessante Museen und die Nähe zum Fjordland locken viele Besucher an. Die lasen sich, ebenso wie die Einheimischen,

auch nicht davon die Laune verderben, dass Bergen den Ruf der Regenhauptstadt Norwegens hat.

Die Wurzeln der Stadt reichen bis in die Wikingerzeit zurück. Dank seines geschützten Hafens und der günstigen geografischen Lage kontrollierte Bergen im Mittelalter den gesamten Handel entlang der norwegischen Küste und war zudem Königsresidenz, Hauptstadt und Bischofssitz. 1350 eröffnete die Hanse ihre erste Handelsstation mit eigenen Handwerkern und Kaufleuten am Hafen, die sie Tyskebyggen – Deutsche Brücke – nannte, mit den farbenfrohen Häuserfassaden eine der attraktivsten Sehenswürdig-

Plan
S. 58

keiten der Stadt. Erst als die deutsche Hanse im 16. Jh. das Monopol des Stockfischhandels verlor, begannen schwierigere Zeiten für Bergen. Das Zentrum schmiegt sich bis heute fotogen um das Hafenbecken Vågen, wie in einem Amphitheater ziehen sich die Häuser die Hügel hinauf. Trotz zahlreicher verheerender Brände besitzt die Stadt noch immer viele alte Holzhäuser, besonders im Stadtteil Sandviken, im Nordosten Bergens, und auf der Halbinsel Nordnes. Sie zählen zu den bevorzugten Wohnlagen, werden liebevoll gepflegt und tragen zu dem Gefühl bei, in der schönsten Stadt Norwegens zu leben.



Sehenswert

1 Torget

| Platz |

Den Mittelpunkt der Stadt bildet der Marktplatz am Ende des Hafenbeckens Vågen. Vom Torget sind es nur wenige Schritte bis zu den Anlegestellen der Ausflugsboote. Hier findet der alltägliche Fischmarkt statt. Nicht weit entfernt stehen das Denkmal des in Bergen geborenen Dichters Ludvig Holberg (1684–1754) und die Börse mit ihrer markanten Fassade. Geht man vom Markt nordwärts, kommt man zur Talstation der Fløibahn.

2 Det Hanseatiske Museum

| Museum |

Das Hanseatische Museum befindet sich in einem weitgehend original erhaltenen Hansehof mit zwei Kaufmannsstuben. Die Ausstellung zeigt,

ADAC Mittendrin

Der **Fischmarkt** am Hafenbecken von Bergen ist natürlich eine Touristenattraktion ersten Ranges, deshalb werden die Köstlichkeiten des Meeres an den Verkaufsständen oft vielsprachig angeboten. Doch auch die Einheimischen kaufen hier ihren Fisch und ihre Meeresfrüchte ein, ansonsten würde die frische Ware, die massenhaft angeboten wird, nicht weggehen. Denn die meisten Touristen nehmen statt eines ganzen Fisches nur ein Stück eingeschweißten Lachs mit.



wie die Kaufleute, Gesellen und Lehrlingen von 1350 bis 1750 lebten und arbeiteten. Zum Museum gehört auch die Schøtstuene, eines der Versammlungshäuser der Hanse.

■ Finnegården 1A, <https://hanseatiske-museum.museumvest.no>, Juni–Aug. tgl. 9–18 Uhr, sonst kürzer, 120 NOK, bis 16 Jahre frei

3 Bryggen

| Architektur |

➔ *Wie zu Zeiten der Hanse: bunte Holzhäuser und schmale Gassen*

An der Ostseite des Hafenbeckens liegt Bryggen, das ehemalige Viertel der deutschen Hanse und beliebtestes Fotomotiv der Stadt. Die Holzhäuser entstanden nach dem Großbrand von 1702 und werden von der UNESCO als Weltkulturerbe geführt. Die lückenlose Front der Giebel zeigt zum Haf-

becken, zwischen den windschiefen Häusern führen schmale Gassen ins Herz von Bryggen. In den alten Lagerhäusern werden heute statt Stockfisch vor allem Norwegerpullover, Schmuck und Antiquitäten verkauft.

4 Mariakirken

| Kirche |

Die romanische Marienkirche aus dem 12. Jh. gilt als das älteste Bauwerk der Stadt, das Gotteshaus wurde nach dem Vorbild des Speyrer Doms aus Naturstein erbaut. Die Kanzel und der Flügelaltar im Chor wurden in Deutschland gefertigt, noch bis ins 19. Jh. wurden hier die Gottesdienste in deutscher Sprache abgehalten.

■ Dregssallmenningen 15, <http://bergen-domkirke.no>, Mitte Mai–Mitte Sept. Mo–Fr 9–16, Mitte Juni–Aug. Führungen in Englisch Mo–Fr 13–14 Uhr, 75 NOK, bis 16 Jahre frei

5 Håkonshalle und Rosenkrantzårnet

| Architektur |

Die Håkonshalle wurde im 13. Jh. von König Håkon Håkonsson als Gildehalle errichtet, der Rosenkrantzurm stammt aus dem 16. Jh. und diente einst als Verteidigungsturm und Residenz für den Lehnsherrn Erik Rosenkrantz. In den Ausstellungsräumen des Turms, von denen man eine schöne Aussicht auf die Stadt genießt, werden ein Modell der Festung Bergenhus sowie Schwerter und Uniformen gezeigt. Der Festsaal der Håkonshalle wird für Konzerte und Staatsempfänge genutzt.

■ Bergenhus, www.bymuseet.no, Mitte Mai–Mitte Sept. tgl. 10–16, sonst tgl. 12–15 Uhr, 1000 NOK, bis 16 Jahre frei

6 KODE

| Museum |

Am Ufer des Lille Lungegårdsvann wurden vier Museen unter dem Begriff KODE zusammengefasst. KODE 1 (Nordahl Bruns gate 9) präsentiert Kunsthandwerk, Design, eine Porzellansammlung und Silber. KODE 2 (Rasmus Meyers allé 3) zeigt zeitgenössische Kunst. KODE 3 (Rasmus Meyers allé 7) widmet sich norwegischen Künstlern des 18. und 19. Jh. KODE 4 (Rasmus Meyers allé 9) stellt bekannte europäische Künstler aus.

■ <http://kodebergen.no>, Mitte Mai–Mitte Sept. Kode 1, 2, 4 tgl. 11–17, Kode 3 tgl. 10–18, sonst Kode 1, 2, 4 Di, Mi, Fr 11–16, Do 11–20, Sa, So 11–17 Uhr, 130 NOK, Kinder bis 18 Jahre frei, Ticket gilt zwei Tage in allen Museen

7 Akvariet

| Aquarium |

Im Aquarium an der Spitze der Nordnes-Halbinsel kann man sich die Flora

und Fauna der norwegischen Küstengewässer anschauen, es tummeln sich hier aber auch einige Tropenbewohner. Höhepunkt eines Besuchs sind die Fütterungen der Seehunde und Pinguine. Auch eine Krokodilfütterung steht auf dem Programm.

■ Nordnesbakken 4, www.akvariet.no, Mai–Aug. tgl. 9–18, sonst tgl. 10–18 Uhr, gestaffelte Eintrittspreise ab 235 NOK, Kinder 3–15 Jahre ab 175 NOK

P Parken

Am besten stellt man sein Auto in einem der folgenden Parkhäuser ab: **Byg Garasjen** (Fjøsangerveien 4, 24 NOK/Std., max. 150 NOK/Tag) oder **Solheims Garasjen** (Solheimsgaten 29, 6–24 Uhr, 25 NOK/Std.).



Restaurants

€€ | **Café Opera** Hier gibt es Kaffee, Livemusik, Lesungen, Kunst, Wein, Bier und kleine Gerichte. In dem gemütlich eingerichteten weißen Holzhaus beim Theater treffen sich Jung und Alt. ■ Engen 18, Tel. 55 23 03 15, www.cafeopera.org, Mo–Mi 10–0.30, Do, Fr 10–3, Sa 11–3, So 11–24 Uhr, Plan S. 58 b3

ADAC Spartipp

Die **Bergen Card** (erhältlich in der Tourist Information) gewährt freien oder reduzierten Eintritt in Museen und Sehenswürdigkeiten sowie Rabatte bei Kino und Theater sowie einigen Restaurants, außerdem freie Fahrt im öffentlichen Nahverkehr. Die Karte gilt 24, 48 oder 72 Std. (Erw. 280/360/430 NOK, Kinder 100/130/160 NOK).

Der hohe Norden: Mittel- und Nordnorwegen

Grandiose Landschaften, majestätische Berge und märchenhaft anmutende Inseln zwischen Polarnacht und Mitternachtssonne



Nördlich von Trondheim werden die Orte bald kleiner und spärlicher. Fast alle Siedlungen liegen in der Nähe des Meeres, das im Nordland früher die einzige Lebensgrundlage bot. Im Landesinneren haben es nur die Samen geschafft, den widrigen Witterungsbedingungen zu trotzen. Norwegens nördlichste Provinz, die Finnmark, ist mit rund 1,5 Einwohnern pro Quadratkilometer auch die am dünnsten besiedelte. Einen Großteil macht die Finnmarksvidda aus, ein karges Hochplateau mit extremen Witterungsbedingungen, im Winter bitterkalt, im Sommer oft erstaunlich warm. Der Preis für die angenehmen Temperaturen sind jedoch Schwärme von Mücken. Wer Weite und Einsamkeit liebt, majestätische Berge und märchenhaft schöne Inseln sucht, den wird der hohe Norden nicht mehr loslassen.

In diesem Kapitel:

34	Trondheim 	94
35	Durchs Namdal nach Mo i Rana	99
36	Auf der Küstenstraße nach Bodø	100
37	Von Mo i Rana nach Narvik	102
38	Lofoten	103
39	Vesterålen	106
40	Tromsø 	108
41	Von Narvik nach Alta	112
42	Hammerfest	113
43	Nordkap	114
44	Finnmark	115
45	Ostfinnmark	117
46	Spitzbergen	118
	Übernachten	119

ADAC Top Tipps:

7 Nidaros Domkirke, Trondheim | Dom |

Der Dom in Trondheim, um 1070 erbaut, ist das wichtigste gotische Baudenkmal in Norwegen. Im Mittelalter war er Nordeuropas bedeutendstes Pilgerziel. 95

8 Lofoten | Insel |

Die Inselkette jenseits des Polarkreises fasziniert wegen der gezackten



Berge, die direkt aus dem Meer aufsteigen. Malerische Fischerhäfen im Licht der Mitternachtssonne, traumhafte Sandstrände und rot gestrichene »Rorbuer«, Fischerhütten, bieten jede Menge Fotomotive. 103

9 Hjemmeluft, Alta

| Freilichtmuseum |

Warum haben die Menschen der Stein- und Bronzezeit sich die Mühe gemacht, Tausende von Bildern – Tiere, Menschen, Jagdszenen, Boote, Waffen und Muster– in die Felsen an der Küste zu ritzen? Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf. 112

10 Nordkap

| Aussichtspunkt |

Der Blick vom magischen Felsen ist für viele Nordlandreisende das Ziel der Träume. Aber auch die karge Nordkapinsel Magerøy, Norwegens einzige wirklich arktische Landschaft, hat einen ganz speziellen Reiz. 114

ADAC Empfehlungen:

21 Den gyldne omvei

| Genussstraße |

Egal, ob Käse, Brot, Fleisch, Bier, Aquavit, Gemüse oder Eis, auf dem »Goldenen Umweg« entlang der Straße 761 wird alles lokal produziert. 100



22 Nusfjord

| Stadtbild |

Um den Hafen von Nusfjord steht eine lückenlose Reihe von »Rorbuer«– Fischerhütten – und macht den Ort zu einem Lofotenidyll. 105

23 Walsafari

| Schiffsausflug |

Auf einer Walsafari von Andenes aus wird man garantiert die imposanten Pottwale zu sehen bekommen. 107

24 Tromsø

| Stadtbild |

Im Sommer bezaubert die Mitternachtssonne, im Winter die Polarlichter die Besucher von Tromsø. 108

25 Gapahuken, Storskog

| Restaurant |

Man sitzt am Ende der Welt und lässt sich mit einem exzellenten Menü verwöhnen. 117

Mücken

Die Mückenplage in der warmen Jahreszeit betrifft besonders die feuchten und tiefer gelegenen, windstillen Gegenden Norwegens. In Flusstälern, an Seen und im hohen Norden schwirren Myriaden von Stechmücken durch die Luft. Unbedingt Schutzmittel einpacken und nach Möglichkeit ein Moskitonetz verwenden. Am Salzwasser, also in Meeresnähe bzw. an den Fjorden, wird man kaum gepiesackt.

Notfall

Bei einem Unfall oder einem medizinischen Notfall findet man Hilfe unter folgenden **Notrufnummern**:

Polizei: Tel. 112

Krankenwagen: Tel. 113

Feuerwehr: Tel. 110

Pannenhilfe: Norges Automobil-Forbund (NAF), Tel. 085 05 (24 Std.)

ADAC Notrufzentrale:
Tel. 0049 89 22 22 22 (24 Std.)

ADAC Ambulanzdienst:
Tel. 0049 89 76 76 76 (24 Std.)

ÖAMTC Schutzbrief-Nothilfe:
Tel. 00431 251 20 00, www.oeamtc.at

TCS Zentrale Hilfsstelle:
Tel. 0041 588 27 22 20, www.tcs.ch

Öffnungszeiten

Die meisten **Geschäfte** sind Mo-Fr 10-17, Do bis 19 und Sa bis 15 Uhr geöffnet. An Sonntagen haben die Läden geschlossen. **Supermärkte** haben üblicherweise Mo-Fr 10-20 und Sa 10-18 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten der **Banken** finden Sie im Kapitel »Norwegen von A-Z« unter dem Stichwort »Geld und Währung«, die der **Post** unter dem Stichwort »Post«.

Post

Die **Öffnungszeiten** der Postämter sind in der Regel Mo-Fr 8.30-16, Sa 8-13 Uhr.

Briefmarken erhält man im Postamt, an Kiosken und in Schreibwarenläden. Briefe und Postkarten ins europäische Ausland kosten 25 NOK (mit A-Priority kennzeichnen).

Rauchen und Alkohol

In allen öffentlichen Gebäuden, Restaurants, Cafés, Bars und in Verkehrsmitteln besteht striktes **Rauchverbot**. Innerhalb geschlossener Ortschaften darf auch am Steuer nicht geraucht werden.

Das eigentlich in Norwegen existierende Gesetz, das den Genuss von Alkohol in der Öffentlichkeit verbietet, wird nicht so eng gesehen. Wer sich nicht auffällig benimmt, wird normalerweise auch nicht behelligt.

Zu beachten ist, dass nicht alle Restaurants eine uneingeschränkte **Schanklizenz** haben; nicht überall wird Alkohol zum Essen serviert oder nur Wein und Bier zu bestimmten Zeiten. In den großen Hotel- und anderen Restaurants gibt es in der Regel keine solchen Einschränkungen.

Die Kosten für Alkohol können das Reisebudget deutlich schmälern. Es hilft auch nicht, sich in den staatlichen Monopolläden (»Vinmonopolet«) einzudecken; die Preise sind dort ebenfalls sehr hoch. In Supermärkten wird nur Bier mit geringem Alkoholgehalt frei verkauft. Welche Mengen Alkohol Sie von zu Hause mitbringen dürfen, können Sie im Kapitel »Norwegen von A-Z« unter dem Stichwort »Zollbestimmungen.« nachlesen.

Sicherheit

Norwegen ist ein sehr sicheres Reise-land. Eine gewisse Vorsicht ist dennoch anzuraten: Das Auto sollte immer abgeschlossen, Kameras und teure Gegenstände nicht sichtbar liegengelassen werden.

Allein reisende Frauen haben in der Öffentlichkeit üblicherweise keine Übergriffe zu befürchten.

Souvenirs

Die klassischen Mitbringsel aus Norwegen sind **Norwegerpullover** oder **Norwegerstrickjacken** aus reiner Wolle. Neben den traditionellen Mustern und Farben werden auch Pullover in modernem Design angeboten. Schöne Gegenstände aus Holz, Glas und Keramik sowie Web- und Strickarbeiten werden in den Kunstgewerbeläden Husfliden verkauft. Bekannt sind das **Porzellan** aus der Porzellanfabrik Porsgrund und **Glaswaren** des Hadeland Glaswerks.

Ein schönes Mitbringsel ist **Silberschmuck** aus einer der zahlreichen Silberschmieden, die neben dem kunstvollen Trachtenschmuck aparte und ausgefallene Stücke anbieten. Rentierfelle und praktische Samenmesser gibt es in Lappland.

Sport

Angeln

Norwegen ist ein Anglerparadies. Süßwasserangler benötigen eine lokale **Angelgenehmigung**, die man in Sportgeschäften, bei Touristenbüros, Hotels, Campingplätzen etc. erhält. Wer auf Saibling-, Lachs- oder Meerforellenfang geht, muss zusätzlich eine staatliche Angelgebühr entrichten (»fiskeravgift«, in Postämtern oder unter www.inatur.no).

Im Meer und an den Küsten darf man mit einer Angelrute kostenlos angeln. Für manche Fischarten gelten Mindestgrößen, und pro Person dürfen maximal 15 kg Fisch oder Fischprodukte ausgeführt werden.

Anglertraum: die norwegischen Gewässer mit ihrem hohen Fischbestand





Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-716-0

adac.de/reisefuehrer

